

FB 63 (Elbphilharmonie): als Fälschung aufgetaucht

Auf der Briefmarkenmesse in Sindelfingen haben wir erneut Informationen über eine Ganzfälschung eines FBs erhalten. Diese Fälschungen können auch schon ohne besondere Hilfsmittel erkannt werden. Wir haben möglichst viele Details für Sie zusammengetragen.

Bilder unter der UV-Lampe:
Ausschnitte der Deckel- und Markenseiten
(Fälschung jeweils links)



Die deutlichsten Merkmale: (links des falschen FB 63, rechts des echten FB 63)

beide Seiten sind glänzend (Hochglanz)
das ROT von **MARKENSET** schwarz gerastert
Unter UV:

das Gelb des Deckels ist hell
das große Bild hat dunkle wolkige Flecken
das Wort **MARKEN** erscheint dunkelrot
die Markenseite leuchtet dunkel blaugrau

die Markenseite ist rau; leicht zu erfühlen
hier keine schwarze Rasterung

das Gelb des Deckels ist dunkel
das große Bild ist heller, der Himmel klar
das Wort **MARKEN** erscheint violett
die Markenseite leuchtet hell gelbgrün

Auch die Markenstanze ist unterschiedlich, wenn auch nur geringfügig.
Bei der Fälschung sind die Zahnkronen und Zwischenräume gleich breit (je 1,0 mm),
beim echten FB 63 sind die Zahnkronen 0,9 mm und die Zwischenräume 1,1 mm breit.

Die meisten modernen Fälschungen findet man bei Rollenmarken; meistens selbstklebende, aber auch nassklebende. Interessenten finden viele Details und eine komplette Auflistung der bisher entdeckten Fälschungen unter: <http://jolschimke.de/briefmarken-und-ganzsachen/uebersicht-faelschungen-zum-schaden-der-post-seit-euroeinfuehrung.html>

Falls Sie noch kein Mitglied sind können Sie sich unter <https://www.akmh.de/mitgliedschaft.html> anmelden. Das erste halbe Jahr ist beitragsfrei.